

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:  
Dienstag, Donnerstag und  
Sonntag  
mit Ausschluß der Feiertage.

Inseratenpreis:  
Für den Raum einer Spalt-  
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:  
Die Tage vorher spätestens  
früh 10 Uhr.

Abonnement:  
Vierteljährlich 10 Ngr.

## Amtsblatt

### des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

Nr. 129.

Donnerstag, den 6. November

1873.

### Verordnung,

#### Maasregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Nachdem die Befürchtung einer Entsehung der Kinderpest in der Komotauer Gegend wieder beseitigt ist, so wird die Verordnung vom 10. dieses Monats wieder aufgehoben und die Ausnahmebestimmung unter 5 der Verordnung vom 24. Juli dieses Jahres in Betreff des kleinen Grenzverkehrs mit Böhmen hierdurch wieder in Kraft gesetzt.

Dresden, den 30. October 1873.

Ministerium des Innern.  
v. Rositz, Wallwitz.

Jochim.

### Bekanntmachung.

Der Schoß, die Erbsinsen und das Wächtergeld aufs Jahr 1873, die Pachtgelder, Schank-Canons und die Röhrwasserzinsen aufs zweite Halbjahr 1873

sind bis längstens

den 8. November 1873

an die Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 1. October 1873.

Der Stadtrath.  
Franke, stellv. Vors.

### Bekanntmachung.

Auf Antrag der Direction der Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft wird den durch die Expropriation genannter Bahn betroffenen Grundstücksbesitzern hiermit nochmals aufgegeben, an den die Bahn bezeichnenden Absteck- und Fixpunktpfählen sich nicht zu verweigern, auch die Bestellung der Felder innerhalb der abgesteckten Bahnlinie der bevorstehenden Expropriation halber zu unterlassen.

Großenhain, am 3. November 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Pechmann.

Erledigt hat sich die Vorladung der ledigen Bertha Hedelt aus Ortrand in Nr. 118 dieses Blattes.

Großenhain, am 27. October 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Pechmann.

Stk.

### Bekanntmachung.

Die Schulgelder von Michaelis bis Weihnachten 1873 sind längstens bis zum 15. November ds. Jhrs.

an Stadthauptcassen-Expeditions-Stelle zu bezahlen.

Großenhain, den 11. October 1873.

Der Stadtrath.  
Franke, stellv. Vors.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Ihre Majestät die verwitwete Königin Amalie, welche künftighin mit dem Prädicat „Königin-Mutter“ bezeichnet werden wird, hat nebst Ihrer königl. Hoheit der Frau Herzogin von Genua am 3. Novbr. das Hoflager zu Pillnitz verlassen und die bisher inne gehaltenen Gemächer im königl. Residenzschloß zu Dresden bezogen. Se. Majestät der König Albert wird die früher vom König Friedrich August inne gehaltenen Gemächer beziehen.

Den am 4. Novbr. Vormittags 1/2 11 Uhr in der katholischen Hofkirche für Se. Majestät den hochseligen König Johann stattgefundenen Exequien wohnten Ihre Majestäten der König und die Königin, Ihre Majestäten die Königin-Mutter und die Königin Marie, Ihre königl. Hoheiten Prinz und Frau Prinzessin Georg mit Ihren ältesten Kindern, der Prinzessin Mathilde und dem Prinzen Friedrich August, sowie Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Bayern und Se. Hoheit der Erbprinz zu Hohenzollern in den königl. Dratorien bei. Die Kirche war, dem ersten Gottesdienste entsprechend, ähnlich wie am Tage der Beisetzung der hohen Leiche decorirt; die Tribünen, ebenso wie die Arkaden des Hauptschiffes waren schwarz drapirt; das Bild des Hochaltars war verhängt. Vor dem genannten Altar stieg, durch einen zweistufigen Unterbau hoch aus dem Boden herausgehoben, der Katafalk empor. Auf dem schwarzen, mit dem sächsischen Wappen verzierten Bahrtuche lagen, überragt von dem Crucifix, auf weißem Atlasstiffen die Zeichen der Königswürde: Krone, Reichsapfel und Scepter; ebenso die Orden des hohen Verstorbenen. Ringsum war der Katafalk von silbernen Candelabern umgeben, deren Lichter den ersten feierlichen Eindruck des Ganzen erhöhte. In den vier Ecken des oberen Abfages hielten vier Offiziere des Garberegiments in Paradeausstellung Wache und ebenso umstanden unten um Fuße des Aufbaues acht Gardisten desselben Regiments den Katafalk. Das Requiem celebrierte der hochw. Bischof Formek.

Bei der am 30. October vorgenommenen Obduction der Leiche Sr. Majestät des hochseligen Königs Johann hat sich nach dem „Dr. Journ.“ im Wesentlichen folgender Befund ergeben: Die hauptsächlichste Veränderung war eine allgemeine mit theilweiser Verfallung verbundene Erweiterung der großen Brust- und Bauch-Schlagadern, sowie der Herzkranzader zc. Infolge dieses Processes hatte sich eine Erweiterung und Vergrößerung der linken Herzhälfte ausgebildet, während die Herzklappen gesund waren. Außerdem bestand eine alte Herzbeutelverwachsung. In den Lungen fanden sich an mehreren Stellen Blutaustritte, verursacht durch Gefäßverstopfung; die oberen Lungenlappen waren krankhaft erweitert. Die Hirngefäße waren nur mäßig verengt. In der Hirnsubstanz wurde eine beträchtliche Ausdehnung von Flüssigkeit gefunden und an einer beschränkten Stelle der linken Hirnhälfte beginnende Erweichung. Abgesehen von Leberschwund ist eine wesentliche Veränderung in den übrigen Organen nicht hervorzuheben; namentlich waren die Nieren völlig gesund.

Das Königreich Sachsen soll nach der neuen Verwaltungsorganisation in 4 Regierungsbezirke mit zusammen 29 Verwaltungsbezirken eingetheilt werden. Es befinden sich im Baugner Kreise 4 Verwaltungsbezirke mit 17 Gerichtsämtern, 13 Städten, 61,111 Stadt-, 269,022 Land-, überhaupt 330,133 Bewohnern. Diese 44,642 □ Meilen Areal enthalten 298 Rittergüter und 537 Landgemeinden. Der Dresdner Kreis zählt in 7 Verwaltungsbezirken 25 Gerichtsämter und

33 Städte mit 117,287 Stadt-, 383,295 Land-, überhaupt 500,582 Bewohnern. Diese bewohnen 78,934 □ Meilen Areal, auf welchen 225 Rittergüter mit 962 Landgemeinden vorhanden sind. Der Leipziger Kreis hat ebenfalls 7 Verwaltungsbezirke und darin 30 Gerichtsämter, 36 Städte mit 147,366 Stadt-, 335,086 Land-, überhaupt 482,452 Bewohnern. Auf 64,455 □ Meilen sind 274 Rittergüter und 936 Landgemeinden. Endlich der in 11 Verwaltungsbezirke getheilte Zwickauer Kreis enthält 47 Gerichtsämter und 57 Städte mit 335,897 Stadt-, 554,937 Land-, insgesamt 890,834 Bewohnern, und sind auf 84,257 □ Meilen 210 Rittergüter und 767 Landgemeinden. Diese 29 Verwaltungsbezirke oder 4 Kreise haben somit in 119 Gerichtsämtern und 139 Städten 661,661 Stadt-, 1,542,340 Land-, überhaupt 2,204,001 Bewohner, und finden sich auf 272,288 □ Meilen 1007 Rittergüter und 3202 Landgemeinden. Hierzu kommen noch die, eine Separatstellung einnehmenden drei großen Städte: Dresden mit 177,089, Leipzig mit 106,925 und Chemnitz mit 68,229 Einwohnern, so daß Sachsen 119 Gerichtsämter und 142 Städte und darin überhaupt 2,556,244 Einwohner hat.

Durch eine Verordnung des Ministeriums des Innern vom 23. October wird den Kaufleuten der Gebrauch von Unterlagen aus Blei oder bleihaltigem Metall beim Stoßen oder sonstigem Zerklünnen von Rohzucker, wegen des großen Nachtheils, den die unter den Zucker gemischten abgetönten Bleitheilen auf die Gesundheit hervorbringen, unter Androhung einer Geldstrafe bis 50 Thlr. oder entsprechender Haft streng verboten.

Am 1. Novbr. hat die Eröffnung der Eisenbahnlinie Ebersbach stattgefunden.

Nachdem in den letzten Tagen unter den Bewohnern der Schützenstraße in Leipzig vier Todesfälle constatirt worden, welche nach ärztlichem Ausspruch von Erscheinungen der Cholera begleitet waren, haben sich jetzt in dieser und den angrenzenden Straßen mehrere Krankheitsfälle gezeigt, die zwar bisher günstig verlaufen und nicht als Cholera zu charakterisiren sind, aber doch zu den verwandten Krankheits-Erscheinungen gehören.

In Gohlis bei Leipzig wurde am Reformationsfeste die neue, im altgothischen Style ausgeführte Kirche, deren Thurm 100 Ellen hoch und ganz aus Stein und Eisen hergestelt ist, feierlich eingeweiht.

In Ohbin wurden am 30. October drei neue Glocken für die dasige Kirche feierlich eingeholt, geweiht und aufgezogen. Zur Beschaffung dieses neuen Geläutes war der Gemeinde von dem nun vollendeten König eine der eroberten französischen Kanonen geschenkt worden.

Am Abend des 31. October bewegte sich durch die Straßen der Stadt Freiberg ein feierlicher Zug. Unter dem Geläute der Glocken und den Klängen des Marsches aus dem Bergmannsgrube von Annacker wurde die Leiche eines erst kürzlich angekommenen, dort studirenden Amerikaners aus Boston, welcher plötzlich nach kurzer Krankheit starb, nach dem Bahnhofe gebracht, um von da über Hamburg nach Amerika überführt zu werden. Im Zuge befanden sich sämtliche Academiker in voller Paradeuniform, Fackeln tragend, mit den umflorten Fahnen der Verbindungen, der Fahne der Academie und dem Sternbanner.

In Vorna ist in der Nacht zum 30. October bei einem Uhrmacher ein äußerst frecher Einbruchdiebstahl verübt worden. Mittelft Emporhebens der hölzernen Fallrouleau und Einbrüchens der zuvor mit Seife beklebten Fenster-

scheiben wurden eine Anzahl goldene und silberne Uhren im Werthe von etwa 400 Thlrn. geraubt. Die Gendarmarie ist eifrig mit der Entdeckung des Diebes beschäftigt.

Im Maschinenhause der Eisenindustrie-Gesellschaft zu Berggießhübel hat am 29. October eine Explosion des fast 100 Centner schweren Kessels stattgefunden, wodurch das Dach des Maschinenhauses, sowie einige Theile der daneben befindlichen Dampfmaschinen zertrümmert worden sind. Ein Handlanger hat dabei ein Bein gebrochen.

Am 30. October wurde in einem Steinbruche zu Goeß bei Pirna ein 26 Jahre alter Mann, der es gewagt hatte, unter einer bereits hoch gemachten und in Abtrennung befindlichen Steinwand die letzte Stütze wegzuschlagen, durch ein herabstürzendes Steinstück sofort getödtet. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder.

Aus Chemnitz berichtet das dortige Tageblatt unterm 2. November: Heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr hat sich auf dem Neubau des Leberfabrikanten Robert Jungbänel ein beklagenswerther Unglücksfall zugetragen. Es ist daselbst von sechs Leuten an der Fortsetzung der steinernen Wendeltreppe in der zweiten Etage gearbeitet worden, und während jene in Begriff gewesen, eine Stufe hinaufzuschaffen, um sie an der obersten Stelle aufzulegen, ist der mittlere Theil der Treppe zusammengebrochen und sind die Arbeiter mit nachgestürzt. Es sind hierbei vier Maurer verletzt worden, zwei in erheblicher, zwei in minder erheblicher Weise. Alle vier Männer sind sofort im Stadtkrankenhaus untergebracht, im Uebrigen aber von der Polizeibehörde sogleich die nöthigen Anordnungen getroffen worden, um einer weiteren Gefahr vorzubeugen. Die angefertigten vorläufigen technischen Erörterungen lassen das vorliegende gesammte Bauwerk als in solcher Weise ausgeführt erscheinen, so daß die Annahme berechtigt erscheint, daß hier ein Unglücksfall vorliegt. Jedoch sind die noch nöthigen Erörterungen angeordnet und bereits im Gange.

**Preußen.** Die leichte Erkältung, welche der Kaiser sich bei der am 30. October stattgefundenen militärischen Feier zugezogen, hat bei Sr. Majestät einen Grippezustand herbeigeführt, der zwar auch heute noch fortbauert, die völlige Wiederherstellung in den nächsten Tagen aber sicher erwarten läßt.

Aus Kurhessen wird gemeldet, daß über sieben renitente Geistliche durch Decret des Gesamtconsistoriums Suspension verhängt worden ist. Gleichzeitig ist ihnen Disciplinaruntersuchung in Aussicht gestellt und die Hälfte des Einkommens entzogen. Gegen Metropolitan Bilmir in Wetzungen ist in seiner Eigenschaft als Herausgeber des „Wesunger Missionsblattes“ und außerdem noch wegen Majestätsbeleidigung Untersuchung eingeleitet.

**Oesterreich.** Die Wiener Weltausstellung ist am Sonntag Nachmittags 4 Uhr geschlossen worden.

Der Conflict zwischen Oesterreich-Ungarn und der Pforte kann nunmehr als vollständig beseitigt angesehen werden und ist zwischen den beiden Regierungen das vollste Einvernehmen wiederhergestellt. Die Pforte hat, um der österreichisch-ungarischen Regierung ihr Entgegenkommen zu beweisen, den Generalstatthalter von Bosnien und den Kaimakan von Gradiska abgesetzt, sowie den früheren Mutesarif von Banjaluka, Kamil Bey, von seinem jetzigen Posten in Wichacs abberufen. Außerdem hat die Pforte die bosnischen Flüchtlinge, welche sich nach Oesterreich begeben hatten, amnestirt und sich bereit erklärt, alle etwa noch vorhandenen, sonstigen Ursachen der letzten Differenzen zu beseitigen.